Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 212 (1933)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wichtigften Bestimmungen des Posttagen-Gesetzes und Telegraphen-Tagen

1. Briefposttarif für die Schweiz.

1. Briefpolitarif für die Schweiz.

Rleinsendungen: Briefe und Väcken: Bis 250 g Nahverlehr (10 km) 10 Rp., im Fernverkehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah- u. Fernverkehr) 30 Rp., uneingeschrieben.

Unfrankiert: Doppelte Taxe der Franktatur.

Warenmuster: a) gewöhnliche (abresserte): Bis 250 g 10 Rp., über 250—500 g 20 Rp., bar- oder maschinenfrankierte bis 50 g (nur bei Aufgabe von mind. 50 Stüd) 5 Rp.; b) o hne Adresse bis 50 g 5 Rp., über 50 g wie unter a hiervor. Dieselben müssen veristzierdar vervacht sein und dürsen keinen Berkaufswert haben. Beischluß von schristlicher Korrespondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

a) Drucsachen, gewöhnliche (adressere): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp.; dar- oder maschinenfrantiert (nur bei Aufgabe von mind. 50 Stüd): dies 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp. Siessind unverschlossen aufzugeben und dürsen keine handschrift-persönlichen Witstellungen enthalten.

maigmenrantiert (mur det Autgabe von mind. 50 Effich:
aufgageben und dürfen feine handschrift-persönlichen aufgageben und dürfen feine handschrift-persönlichen Mitteilungen enthalten.
b) Drudfachen ohne Abresse: Bis 50 g 8 Rp., über 50—100 g
5 Kp., über 100—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Kp.
c) Drudfachen gur Ansticht (zul. für den Him. u. Midweg):
Bis 50 g 10 Rp., über 50—250 g 15 Kp., über 250—500 g
20 Rp. Bei gleicher Umhülung taxfreie Mickenbung.
d) Abonnierte Drudfachen (aus Leihbbliothefen 2c.):
Bis 50 g 10 Rp., über 500 bis 2½ kg 30 Kp., über 250 bis
500 g 20 Kp., über 500 bis 2½ kg 30 Kp., über 250 bis
500 g 20 Kp., über 500 bis 2½ kg 30 Kp., über 2½ bis
4 kg 50 Kp. Bei gleicher Umhülung taxfreie Mickenb.
Politarten (Korrespondenzfarien): Einfache 10 Kp., dop
pelte 20 Kp. Briva typolfacten (inforem in Größe und
Festigteit des Bapiers den postantlichen entsprechen) sind
aur Taxe von 10 Kp. zulässig. An 1 ich is postfarten mit
dvissischen Mickelungen auf der linten Höhler ber Vorderseite sind algemein zur Bostartentaxe zulässig.
Unfrantierte und ungenügend frankierte Gegenstände
(loweit zulässig) unterliegen der doppelten Taxe der
fehlenden Franktatu.
Retommandationsgebüße 20 Kp. Die Rekommandation
ist sür die meisten Briespostgegenstände zulässig. Maximal: Entschöd ung im Berlussal do Fr., bet Berspätung von mehr als einem Tag der nachgewielene
Schaden, höchsens aber 25 Fr. Kür uneingeschriebene
Kleinsendungen besteht für die Bostverwaltung eine
Asstrpsicht. — Retlam attonsfrist 1 Jahr.
Eitbotengebühr: Bis 1½ km 60 Kp., eber weitere ½ km
oder Bruchteit eines halben km 20 Kp.

Nachnahmen: Zulässig dies 200 Kp., Gewöhnliche Brieftaxe
und Nachnahmen: Aussississ für zeweitere 100 Kr. oder Bruchteit
bis 500 Kr. 10 Kp., dan für je weitere 100 Kr. oder Bruchseit so 60 Kr. 10 Kp., bern für je weitere 500 Kr. 10 Kp.,
über 200 Kp., über 70 OKp., über 75 OKp., über 100 Kr. 20 Kp., über 100 Kr. 20 Kp.,
über 20 Kp., über 20 bis 100 Kr. 10 Kp., iber 100

einer Rechnung auf die andere gedührenfrei.

2. Weltpostvereins=Zarif (Ausland).
Vriese: Im Versehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20g frso. 30 Kp., unfr. 60 Kd., sür je weitere 20g frso. 20 Kd., sür je weitere 20g frso. 20 Kd., sür je weitere 20g frso. 20 Kd., sür übsstüdend, kranfreich und Vostbureau) im Versehr mit Deutschland, Franfreich und Desterreich 20 Kd., sür die ersten 20 g und 20 Kd. für je weitere 20 g ober Bruchteile von 20 g. — Unfransierte Vriese und Bostkarten unterliegen im Vestimmungsland der doppelten Taxe.

Vostfarten im Grenzstreisversehr Deutschland, Fransreich u. Desterreich 10 Kd., Opppeltarten (mit Antwort) 40 Kd.; zur lässig im Versehr mit sändern des Weltpostvereins.

Warenmuser: Bis 100g 10 Rp., siber 100—500 g (Höchster gewicht) für je 50 g 5 Rp. mehr. Dimenstonsgrenzen: Nach allen Ländern: Länge 45 cm, Breite 20 cm, Dice 10 cm, in Rollenform: 45 cm Länge, 15 cm Durchmesser. Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens aber 30 Rp. — Dimenstonsgrenzen: 45 cm nach jeder Seite; in Rollenform: Durchmesser: Geschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp. Dimenstonsgrenzen wie für Geschäftspapiere. Sonstige Bedingungen wie für Geschweiz, für in zelne gedruckt Bände dis 3 kg. Refommandationsgebühr 30 Rp. Refommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust rekommandierter Sendungen haftet die Bostverwaltung dis zum Maximalbetrage von 50 Fr. — Empfangschein (für restommandierte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Rückseingebühr 40 Rp.

Einzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Rekommandationsgebühr 30 Rp.

Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Rp., siber 20 bis 50 Fr. 40 Rp., siber 50 bis 100 Fr. 60 Rp., siber 20 bis 50 Fr. 40 Rp., siber 50 bis 100 Fr. 60 Rp., siber 300 bis 400 Fr. 1 Fr., siber 200 bis 300 Fr. 1.40, siber 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, siber 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchstellen zu erfragen.

Paketposttarif für die Schweiz.

						w) W	C 40 LES	142400	06164
3	Bis	250	g.				Fr.	30	
1	über	250	g	bis	1	kg		- 40	unfrankiert 30 Rp. Hu=
	"	1		bis			",	60	schlag für alle Patete.
	"			bis			"	90	Sperrautstücke
	"			bis			"	1. 20	(auch zerbrech.
				bis			"	1. 50	liche) 30 % Buschlag

"10 kg bis 15 kg "2.— truft) de Abahakan "10 kg bis 15 kg "2.— Bei Stüden von höherem Gewichte kommen Entfernungsstufen in Anwendung, währenddem Stüde bis 15 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Expresdessliche bis 1½ km 80 Kp., für jeden weiteren halben km 30 Kp. mehr.

b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizufügen). Für 300 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Kp., über 300 bis 500 Fr. der Bruchteil von 300 Fr. 20 Kp., über 300 bis 500 Fr. dorn, bierzu für je weitere 500 Fr. 10 Kp. mehr. Sendungen mit Wertangabe milisen verstegelt sein. Nachnahmen sind zulässig dis 2000 Fr. Nebst der gewöhnlichen Zaxe Nachnahmegebühr wie bei Briesnachnahmen. Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 20 Kp.

Unsland.

Postitude werden zu mäß. Preise n. beinahe allen Ländern d. Weltpostvereins sped. Deutschland u.Desterreich dis 20 kg. Taxänderungen vorbehalten.

Celegraphen.Caren. Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

	Grund-	Wort-		Grund-	Wart-							
		taxe			taxe							
	-				-							
Schweiz (inklusive	Rp.	Rp.		Rp.	Mp.							
Liechtenstein) .	60	5	Schweden	60	21,5							
Deutschland .	60	16	Morwegen	60	31							
	00	10			55							
Frankreich m. Mo-		4.00		60								
naco, Andorra u			Türkei	60	60							
Korstia	60	16	Rugland	60	52,5							
Italien	60	16	Briechenland Kent.	60	30							
Desterreich	60	13	Litauen	60	22,5							
17	60	22,5		60	37,5							
Belgien	60	22,5		000	28							
					37							
Miederlande	60	22,5		60								
Luxemburg	60	21,5		60	30							
Dänemark	60	22,5	Bolen	60	23,5							
Großbritannien n.			Rhodus	60	47,5							
Nordirland	60	28.5	Maier	60	26,5							
Freistaat Irland .	60	34.5										
Generalan	60	25,5		60	39							
					26,5							
Portugal	60	30	Tunis	60								
Rumänien	60	30	Gibraltar	60	26,€							
Jugoslavie:	60	22,5	Finnland	60	32							
Tichechollowalei .	60	22,5		60	19							
Bulgarien	60	30	Batikanstaat	60	19							

In der Schweiz müssen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen befördert werden, ausonst dieselben mit der Post, wie Briefe beftellt werden.